

Anlage 4.12b – Messmethodik und Verfahrensschritte bei der Bewertung des Pilotverfahrens

Die Bewertung der Auswirkungen des Pilotverfahrens auf das Betriebsbild des relevanten Streckenabschnittes erfolgt nach einer einheitlichen, sachgerechten und nachvollziehbaren Methodik.

Die Wirksamkeit der Maßnahme wird im Anschluss an das Pilotverfahren einer Bewertung unterzogen.

Die Wirksamkeit des Pilotverfahrens wird anhand der sich ergebenden Betriebsqualität auf dem konkreten Streckenbereich und mitunter auf Einzelzubegebene ausgewertet.

Die Bewertung wird wie folgt vorgenommen:

- a) Züge, die zeitlich direkt hinter einer Kapazität aus der Anlage 4.12a liegen und mit Fahrzeitzuschlägen (Biegezuschlägen) versehen wurden, können diese Fahrzeitreserve im Verspätungsfall idealerweise zur Verspätungsreduzierung nutzen. Die betroffenen Züge werden im Anschluss identifiziert und das Verspätungsdelta ermittelt.
- b) Züge, die in zeitlicher Lage direkt vor einer Kapazität aus der Anlage 4.12a liegen, würden im Verspätungsfall (ungeachtet etwaiger dispositiver Eingriffe) potenziell eine dieser Kapazität entsprechende Trasse aus ihrer Regellage verdrängen. Die aufkommende Verdrängung kann sich auf Trassen auswirken, die zeitlich hinter der Kapazität aus der Anlage 4.12a liegen. Die sich aus der Kapazität der Anlage 4.12a ergebende Erholphase ist idealerweise dazu geeignet, diese Verdrängungskette zu unterbrechen.
Nach Abschluss der Maßnahme werden die Betriebsdaten ausgewertet, um oben beschriebene Situation zu identifizieren. Die Wirksamkeit der Kettenunterbrechung wird anhand der Häufigkeit bzw. Reduzierung der Verdrängungshöhen bewertet.
- c) Es werden Analysen allgemeinerer Natur, wie z.B. Gesamtverspätungsniveau der Trassen bei Einfahrt in den Infrastrukturbereich vs Gesamtverspätungsniveau bei Ausfahrt aus dem Infrastrukturbereich, durchgeführt.
- d) Die restlichen Leistungen der Linie, bei der die Kapazität gemäß der Anlage 4.12a freiwillig herausgenommen wurden, werden im Bauzeitraum weiterhin auf kürzeren Teillaufwegen angeboten. Das allgemeine Pünktlichkeitsniveau der Linie während der Bauzeit auf den Teilabschnitten wird mit durchschnittlichen Pünktlichkeitsniveau der Linie bei Durchführung auf dem Gesamtlaufweg verglichen.